Und dann war alles anders..

Ein Shonen-Ai

Von CuZn20

Kapitel 15: Das Leben ist kein Spiel

Hastig warf ich meine Sachen in meinen Koffer. Ich holte die Kreditkarte aus meiner Brieftasche und legte sie auf den Wohnzimmertisch zurück. Langsam trat ich in den Flur. Dort angekommen, zog ich meine Hausschuhe aus, stellte sie ordentlich in das Regal zurück und zog meine Schuhe an. Ich griff wehmütig nach dem Schlüssel. Ein letztes Mal, ein allerletztes Mal drehte ich mich um. Alles war so, wie vor her; alles war wie am ersten Tag meines „Urlaubs“. „Das Leben ist kein Spiel.“, sagte ich zu mir. Dann verließ die Wohnung, schloss die Tür zu und verließ das Haus. Ich lief, ich rannte; ich wollte nicht nach Hause, doch ich musste.
Irgendwann blieb ich stehen. Ich verwandelte mich und kehrte nach Hause zurück.

„Willkommen zurück.“ Kakyuu umarmte mich. Ich verkniff mir das Weinen, doch es war mir unmöglich. Ich konnte mir nicht vorstellen, Mamoru nicht wieder zu sehen. Kakyuu hielt mein Weinen für Freudentränen. Sie wischte sie mir aus dem Gesicht.
Und dann wurde ich von meinen Brüder begrüßt. Sie rannten mich fast um. Es war alles wie immer. Ich hatte wirklich Heimweh gehabt, obwohl ich noch nicht wusste, was ich nun weiter tun sollte.